



Speckmann, Hescheler, Köhling

Physiologie

6. Auflage, 2013, Elsevier Verlag (Urban & Fischer)
888 Seiten, 543 Abbildungen, 88 Tabellen

Preis: 69,99 €

ISBN: 978-3-437-41319-3

Für Physiologie kann man Kurzlehrbücher oder Schmöcker, wie dieses Buch hier (mit super vielen guten Abbildungen) empfehlen. Wenn man gerne liest und die Dinge, die wichtig sind gerne mit etwas mehr Hintergründen verstehen möchte, dann ist das hier vielleicht genau das Richtige.

Besonders aktualisiert wurden die Kapitel ‚Motorische Systeme‘, ‚Herz-Kreislauf‘, ‚Magen-Darm-Trakt‘, ‚Leistungs- und Arbeitsphysiologie‘ und ‚Altern und Tod‘ im Vergleich zur letzten Ausgabe. Insgesamt hat das Buch 21 Kapitel. Anfangs wird stets die praktische Relevanz vorangestellt und der Bezug zu vorangegangenen Stoffen zur Orientierung in einem Kasten hergestellt. Die Kapitel an sich sind häppchenweise in Unterthemen untergliedert, die man auch unabhängig voneinander ganz gut versteht.

Die Aufmachung ist typisch für Elsevier recht schlicht gehalten, aber meiner Meinung gerade dadurch sehr übersichtlich formatiert. Es gibt zum Beispiel hinter einzelnen Abschnitten immer wieder orange unterlegte Merkkästen oder rot umrahmte „Ausflüge“ mit Klinikbezügen, die auch teils von Gastautoren verfasst sind.

Zu Beginn wird die allgemeine Zellphysiologie zusammengefasst, wo man - wie in vielen anderen Kapiteln auch - einige Aspekte der Anatomie und Biochemie einmal aus einem anderen Blickpunkt lesen und wiederholen kann (oder man blättert erfreut über den schon bekannten Stoff weiter). Besonders gefallen hat mir die Aufbereitung der allgemeinen Neurophysiologie über fast 50 Seiten und das Kapitel der Sensorischen und Motorischen Systeme über insgesamt ca. 200 Seiten, weil sie einem auch für Neuroanatomie unheimlich viel Hintergründe und Zusammenhänge klarmachen und gute Schwerpunkte setzen. Auch andere trocken scheinende Themen wie Gehör- und Vestibularsystem sind interessant und leicht verständlich aufbereitet.

Was ich an der Aufmachung insgesamt positiv empfunden habe, ist, dass es zwar sehr ausführlich, aber keineswegs redundant ist und dass es sich dabei wie eine überraschend einfache Lektüre liest, ohne dass man Angst haben muss, die entscheidenden Dinge zu übersehen, wie es in einem komprimierten Kurzlehrbuch öfters der Fall sein kann.

Ich kann dieses Buch sehr empfehlen, wenn man sich die Zeit nehmen möchte, ausführlicher (dafür aber auch bereits einmal zum Verständnis ausreichend) zu lesen. Alternativ kann man dieses Buch auch als Nachschlagewerk verwenden. Sicherlich gibt es für viel weniger Geld andere gute Kurzlehrbücher, die wahrscheinlich jedoch nicht so viel Wert auf die vollständigen Zusammenhänge neben den immer hervorgehobenen Schwerpunkten legen.